

## RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur  
Karl H o n a y

Wien, Dienstag, den 18. März 1924.

.....  
Ausgestaltung des Hietzinger Kinderfreibades. Das städtische Kinderfreibad im Schönbrunner Vorpark in Hietzing gehört zu den am stärksten besuchten Kinderfreibädern. Im Verhältnis zur Größe des Badebeckens ist jedoch die Zahl der Umkleidegelegenheiten zu gering. In der heutigen Sitzung des Stadtsenates beantragte daher amtsführender Stadtrat Siegel, daß für 320 Kinder neue Umkleidegelegenheiten geschaffen werden sollen und das Badebecken ausgebessert werden soll. Außerdem soll eine Trinkwasserleitung in die Anlage gelegt werden. Die Anträge wurden genehmigt und zur Deckung der Kosten ein Betrag von 320 Millionen Kronen bewilligt.

.....  
Die Erhaltung der Schulgebäude. Im Voranschlag der Gemeinde Wien für das Jahr 1924 sind für die baulichen Erhaltungsarbeiten an den städtischen Schulgebäuden mehr als 13,4 Milliarden Kronen eingesetzt. Es handelt sich um die Reparaturarbeiten an 518 Schulgebäuden. Nun ist seit der Zusammenstellung des Voranschlages eine ziemliche Steigerung der Preise der Baustoffe, Fuhrwerkskosten und Löhne eingetreten, die durchschnittlich mit 16 Prozent berechnet worden ist. Dazu kommt noch, daß durch die in diesem Jahre aufgelaufenen, rund 250 Millionen Kronen betragenden Kosten für die Behebung von Schäden, die der Sturm den Schulgebäuden zugefügt hat, mit dem veranschlagten Betrag nicht mehr das Auslangen gefunden werden kann. In der heutigen Sitzung des Stadtsenates wurde daher über Antrag des amtsführenden Stadtrates Siegel ein Zuschußkredit von 2,4 Milliarden Kronen für die Instandsetzungsarbeiten an den städtischen Schulgebäuden im Jahre 1924 bewilligt.

.....  
Gemeindesubventionen. Der städtische Finanzausschuss hat gestern über Antrag des Gemeinderates Thaller beschlossen, den Wiener Internationalen Hochschulkursen für das Jahr 1924 eine Subvention von 20 Millionen Kronen und dem Verein „Skioptikon“ auf der Landstrasse, der im Jahre 1923 den Wiener Volks- und Bürgerschulen 1348 Serien mit 139.842 Lichtbildern zur Verfügung gestellt hat, und dem gegenwärtig 132 Wiener Schulen als Mitglieder angehören, eine Subvention von zwei Millionen Kronen zu bewilligen. Gleichzeitig wurde über Antrag des Gemeinderates Hiess beschlossen, der biologischen Versuchsanstalt der Akademie der Wissenschaften in Wien, sowie im Vorjahre auch für dieses Jahr eine Subvention von fünf Millionen Kronen zu bewilligen.

.....